

Dorferneuerung Diemelsee

IKEK Forum – 2. Veranstaltung

08. Juli 2015

Dorferneuerung Diemelsee - 4. IKEK-Forum 09.09.2015

Ablauf

1. Diskussion der Leitsätze
2. Vorstellung der Ergebnisse der Handlungsfelder und abschließende Besprechung: *Alles drin?*
3. Schwerpunkte bei den Maßnahmen setzen
4. Startprojekte in den Handlungsfeldern auswählen
5. Motto
6. Ausblick auf weiteren Verlauf



Leitsätze

- Sollen ein anschauliches Wunschbild der Gemeinde sein, das durch die Ziele und Projekte erreicht werden soll.
- Grundlage für Entwicklungsmaßnahmen
- „Visitenkarte“ nach außen und innen

Leitsätze

1

Was die Gemeinde Diemelsee besonders auszeichnet und attraktiv macht, ist ihre starke Gemeinschaft und das lebendige Dorfleben. Diese werden durch eine gute Kommunikation und regelmäßigen Kontakt zwischen den unterschiedlichen Alters- und Interessengruppen getragen.

2

Diemelsee verfügt über eine aktive Bürgerschaft, deren Engagement wird durch transparente, vernetzte und informierende Strukturen gefördert. Sie trägt wesentlich zu einem zeitgemäßen, authentischen, alle Zielgruppen ansprechenden, sozialen, kulturellen und sportlichen Angebot bei und erlebt eine sehr hohe Wertschätzung.

Leitsätze

3

Attraktiv durch wohnortnahe Daseinsvorsorge und hohe Mobilität für alle Altersgruppen. Die infrastrukturellen Angebote und Einrichtungen entsprechen den Bedürfnissen aller Bewohnergruppen und sind an Veränderungen der Bevölkerungszahl und -struktur angepasst. (auf Veränderungen reagieren?)

4

Die lokale Baukultur in den Ortskernen ist durch eine gezielte Weiterentwicklung, Anpassung und Vermarktung von Leerständen erhalten und trägt zur Attraktivität der Ortsbilder bei. Wohnen?

Leitsätze

5

Die wirtschaftliche Situation der Gemeinde Diemelsee beruht auf einer hohen Anzahl kleiner Betriebe, einem qualitativ hochwertigen Angebot im Tourismus im Bereich der Infrastrukturen und der Anbieter sowie einer starken Gründungsintensität in Verbindung mit aktiven Ansiedlungsbemühungen.

Arbeit?

Offene Fragen

□ Handlungsfelder von 6 auf 5 reduzieren

A: Wohnen, Siedlungsentwicklung, Leerstände

B: Soziale Infrastruktur, Orte der Begegnung, Gemeinschaftseinrichtungen
(ehem.: Kooperationen zwischen Ortsteilen, öffentliche Einrichtungen)

C: Ehrenamt, Beteiligung, Vereine

D: Wirtschaft, Arbeit, Tourismus & Freizeitinfrastruktur

E: Soziales, Kultur, Kommunikation

F: Daseinsvorsorge: Medizinische Grundversorgung, Nahversorgung, Schulen & Betreuung, Mobilität

Offene Fragen

Inhalte:

- ▣ Sind alle Aspekte enthalten, um ein gutes Leben in ihrer Gemeinde führen zu können?
- ▣ ...um auch für junge Menschen attraktiv zu sein?
- ▣ ...um nach außen attraktiv zu sein?

- ▣ Punkt „Medizinische Versorgung“ ausreichend?

Offene Fragen

Struktur:

- ▣ Gibt es Überschneidungen/ Dopplungen?
- ▣ Sind die Projektbündel gut gewählt?
- ▣ Können weitere Projektbündel gebildet werden?

Leit- und Startprojekte

- Was könnten Leitprojekte, was Startprojekte sein?
 - ▣ Leitprojekte = Projektbündel/Projekte von hoher Bedeutung oder mit großer Wirkung
 - ▣ Startprojekte = leicht umsetzbar oder dringlich

Motto

- Ihre Ideen bitte an die Pinnwand
- Abstimmung nächstes Mal


Weiterer Verlauf

- Zeitplan abstimmen
- Kostenrahmen grob festlegen

- Startprojekte planen

- Möchten Sie an Projekten weiterarbeiten?

Weiterer Verlauf

- 
- letztes IKEK-Forum: 15.09., 18:30 Uhr DGH Benkhausen (*Zeitplan, Startprojekte*)
 - Fertigstellung des IKEKs
 - Vorstellung in Steuerungsgruppe
 - Beschluss des Gemeindeparlaments
 - Vorstellung vor WI-Bank 26.11.
 - Abschlussveranstaltung (steht noch nicht fest)

Weiterer Verlauf

- Umsetzungsphase bis 2022
- Koordination durch Steuerungsgruppe
- Mitarbeit aller Interessierten

Fragen?

- Haben Sie Fragen oder Hinweise?

Informationen, Termine und Fragen?

- Planungsbüro Bioline
Herr Wecker, Frau Lenk, Frau Koch
Tel.: 06454/ 911-979
E-Mail: info@planungsbuero-bioline.de
Internetseite: www.de-diemelsee.de
App: „Mein Diemelsee“

Vielen Dank für
Ihr Engagement!